

ZEITPLAN & TICKETS

FABRIK außer HAUS

Do 17.11.

ENDERS ROOM

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00
VK / AK: 25,- € | Erm.: 20- €

Fr 18.11.

DEADEYE

REINIER BAAS / JONAS BURGWINKEL /
KIT DOWNES (NL/DE/UK)

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00
VK / AK: 25,- € | Erm.: 20- €

Sa 19.11.

JAZZ ENSEMBLE DES HESSISCHEN RUNDFUNKS

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00
VK / AK: 25,- € | Erm.: 20- €

Kooperationspartner hr2 kultur

hr2
kultur

Tickets über unsere Webseite:
die-fabrik-frankfurt.de/tickets
Telefonische Reservierung nicht möglich.

An allen Vorverkaufsstellen von Eventime

Abendkasse:

Geöffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Den ermäßigten Eintrittspreis erhalten Schüler,
Studenten und Mitglieder der Jazz Initiative Frankfurt.

Nur Barzahlung | Keine EC-Kartenzahlung/Kreditkarten
möglich!

in der alten Seilerei



© Anke Kluß

Auf dem Gelände der ehemaligen Frankfurter Seilerei Reutlinger zwischen den Frankfurter Stadtteilen Oberrad und Sachsenhausen zwischen Offenbacher Landstraße und Goldbergweg liegt das rund 15.000 Quadratmeter große Areal mit mehreren Hallen. In der mittleren Halle 1 wird DIE FABRIK ihre Hauptbühne aufschlagen.

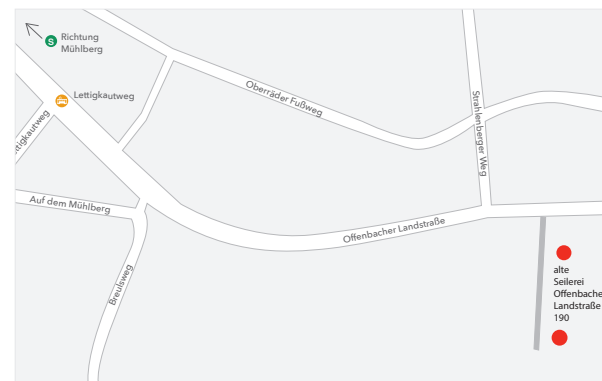
ADRESSE & ANFAHRT

Alte Seilerei

Offenbacher Landstraße 190, 60599 Frankfurt am Main

Anfahrt ÖPNV:

Mühlberg: S1, 2, 8, 9, & Lettigkautweg: Straßenbahn 16



Veranstalter:

Peter Paul und Emmy Wagner-Heinz Stiftung

Mörfelder Landstr. 85, 60598 Frankfurt am Main

FABRIK außer HAUS

in der
alten Seilerei

**6. JAZZ
FESTIVAL**

**17. bis 19. NOV
2022**

die-fabrik-frankfurt.de

GEFÖRDERT VON

Colibri

contactlinsen & brillen
augenoptik klaus metz

**KARL DUDLER
ARCHITEKTEN**

JUNG-GRUPPE

GFS Beratung

Steuerberatung | Personalwesen | Unternehmensberatung

WUCHTER
BEDACHUNGEN
GmbH & Co. KG

DK STEINTECHNIK GMBH

Helgenbrückerweg 29 | 60599 Frankfurt am Main
Steinmetz & Steinbildhauerbetrieb | Dipl. Ing. FH | gep. Steinrestaurator
Tel 069-95507858 | Fax 069-95507968 | E-Mail : dkstein@t-online.de

Liebe Jazzfreund*innen,

auch im dritten Coronajahr hat die Fabrik mit einem ambitionierten Open Air Programm und diversen Events im Keller sowie bei den neuen „Fabrik außer Haus“-Veranstaltungen spannende Akzente setzen können. Da die Fabrik ab Oktober 2022 wegen Umbauarbeiten bis auf weiteres geschlossen bleibt, wird auch unser 6. Jazzfestival nach erfolgreichen „Fabrik außer Haus“ Testveranstaltungen im tollen Ambiente der „Alten Seilerei“, einem unserer neuen Ausweichspielorte stattfinden, wo uns eine geräumige Halle mit optimalen Voraussetzungen für Künstler und Besucher erwartet. Für das leibliche Wohl wird mit Getränken und kleinen Speisen gesorgt.

Am ersten Abend starten wir mit Enders Room, einem Projekt des Saxophonisten Johannes Enders, der zu den wichtigsten Jazz-Saxophonisten des deutschen Jazz gehört und schon lange auf unserer Wunschliste steht. Das bereits seit 2001 bestehende und u.a. mit dem SWR Jazzpreis ausgezeichnete Ensemble agiert mit stilistischen Stil-Variationen, in denen digitale und analoge Anteile eine spannend und neuartig klingende Symbiose eingehen.

Der holländische Gitarrist Reinier Baas, der beim 3. Fabrik Jazzfestival als Sideman furios brillierte, kommt dann am Freitag mit seinem Trio, mit dem auch er zusammen mit dem bestens bekannten Schlagzeuger Jonas Burgwinkel und dem englischen Hammond-Organ-Spieler Kit Downes die manchmal etwas ausgetretenen Pfade des zeitgenössischen Jazz verlässt und munter durch von Soul- und Rockjazz, britischem Folk und Neuer Musik beeinflussten, unterschiedlichen Stil kategorien vagabundiert.

Am Samstag haben wir die große Ehre, einen der sehr raren Live-Auftritte des HR Jazz Ensembles unter Leitung von Saxophonist Christof Lauer erleben zu dürfen. Eine mit Sebastian Sternal am Piano, Stefan Lottermann an der Posaune, Bastian Weinig am Bass, John Schröder am Schlagzeug und Rising Star Fabian Dudek am Altsaxophon überaus erlesene Besetzung verspricht, dass der letzte Abend unseres Festivals ein krönendes Abschluss-Sahnehäubchen für unser kleines, aber doch feines 6. Fabrik Jazzfestival bildet.

Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlich jazzige Grüße
Klaus Metz
(Programmteam Jazz)



@ Thomas Radwimmer

ENDERS ROOM

Do 17.11.

Seit gut zwei Dekaden zählt Johannes Enders zu den wichtigsten Saxophonisten des deutschen Jazz, auch international wird er längst hoch geschätzt. So spielt(e) er beispielsweise mit legendären amerikanischen Hochkarätären wie Billy Hart, Nasheet Waits, Lee Konitz.

Gleichzeitig war und respektive ist Enders klangprägendes Mitglied der wegweisenden heimischen Formationen Tied & Tickled Trio und Alien Ensemble. Neben seinen rein akustischen Gruppen kreiert der Musiker, Komponist und Bandleader mit Enders Room seit 2001 „ein Paralleluniversum, in dem analoge Jazz-Ästhetik und digitale Romantik gemeinsam eigenwillige Pirouetten drehen“ (FAZ). Dafür wurde die vergleichsweise selten auftretende, deutsch-schweizerische Band u.a. mit dem SWR Jazzpreis ausgezeichnet.

Im Grunde eine Art Solisten-Ensemble, vereint sie ausgewiesene Könnern, allen voran den Rhythmus-Magier Gregor Hilbe. Er hat einst mit Tony Allen (Mit-Erfinder des Afro-Beat) gespielt, Trance-Rhythmen aus aller Welt erforscht und bereichert seit langem seine pulsierenden Drum-Grooves mit klug programmierten Rhythmusmustern und avancierter Live-Elektronik.

Vibraphonist Karl Ivar Refseth (u.a. Mitglied von The Notwist) steuert neben perkussiven auch viele schwebende, atmosphärische Klangfarben bei, Trompeter Bastian Stein pflegt ein ebenso warmes Timbre wie Enders in seinem elegant-ausdrucksstarken Spiel auf dem Tenorsaxophon.

Bandbesetzung:
Johannes Enders (Tenor-Sax)
Bastian Stein (Trompete)
Karl Ivar Refseth (Vibraphon – off. Abk.: vibes)
Wolfgang Zwiauer (E-Bass)
Gregor Hilbe (Drums, Elektronik)



@ Juliane Schutz

DEADEYE REINIER BAAS / JONAS BURGWINKEL / KIT DOWNES (NL/DE/UK)

Fr 18.11.

Viele werden Reinier Baas erst durch seine eindrucksvollen Beiträge zum Album „Paradise Dreambox“ des Berliners Peter Gall entdeckt haben. Dabei gilt der niederländische Gitarrist nicht nur in seiner Heimat schon länger als herausragender Stilist. Sein individueller Gestaltungswille fokussiert unkonventionelle Anschlagstechnik und eigenständige Läufe, die mit harmonischen Wendungen und unvorhersehbaren Tempowechsels verblüffen.

Baas' klirrende Abstraktionen, schwebende Flächen und schwellende Muster erreichen zuweilen eine fast orchestrale Dimension. Auch seine beiden Begleiter sind außerordentlich starke Persönlichkeiten mit europaweitem Renommee.

Kit Downes hat u.a. als Virtuose der Kirchenorgel mit Albumproduktionen und Konzerten (z.B. beim Jazzfest Berlin) fasziniert; vor einiger Zeit begeisterte er an einer Orgel in Darmstadt im Duo mit Jonas Burgwinkel. Der Schlagzeuger zählt zu den besonders klang-orientierten des Genres und weiß zudem pointiert rhythmische Impulse zu geben. Gemeinsam vagabundieren sie durch Stil kategorien, weben Anklänge an Soul- und Rock-Jazz, an britischen Folk und Neue Musik zu einem hinreißendem Bandsound.

Bandbesetzung:
Reinier Baas (Gitarre, Elektronik)
Jonas Burgwinkel (Drums)
Kit Downes (Hammond)



@ Kurt Bethke | hr

JAZZ ENSEMBLE DES HESSISCHEN RUNDFUNKS

Sa 19.11.

Das Jazz Ensemble des Hessischen Rundfunks ist sehr selten live auf Konzertbühnen zu erleben. Seine Heimat ist das Tonstudio, wo die All-Star-Band um den charismatischen Christof Lauer eigene Kompositionen für den Sender aufnimmt. Gleichwohl gab das Ensemble letzten Sommer einen umjubelten Auftritt bei „Jazz im Palmengarten“, der besonders durch das erstmalige und bis dato einmalige Gastspiel des jungen, weithin gelobten Saxophonisten Fabian Dudek in Erinnerung geblieben ist.

Immerhin attestierte die FAZ schon 2020 dem damals erst 25 Jahre alten Musiker „eine ungewöhnliche Mischung aus juvenilem Sturm und Drang und souveräner Abgeklärtheit.“ Grund genug für das Jazzfestival der Fabrik, eben diese Kombination erneut zu engagieren. Kraftvoll-kantig akzentuierte Drums des Ex-Frankfurters Schröder und solide groovende Basslinien bilden den rhythmischen Teppich für bemerkenswerte Klavierexkursionen Sternals, dessen eigene Produktionen vielfach ausgezeichnet wurden.

Darüber werden die Bläser, insbesondere die beiden gravitätischen Saxophonisten, sicher wieder ihre energiegeladene Klanggestaltung in präzise Interaktionen und expressive Soli fließen lassen.

Bandbesetzung:
Christof Lauer (ts, ss)
Fabian Dudek (as, ss)
Stefan Lottermann (tb)
Sebastian Sternal (p)
Bastian Weinig (b)
John Schröder (dr)